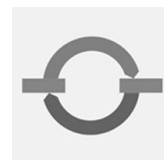


Witterungsgeführte Heizkreisregelungen
Vitotronic 200-H, Typ HK1B und HK3B



VITOTRONIC 200-H





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät ist **nicht** dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.



Achtung

Kinder sollten beaufsichtigt werden. Sicherstellen, dass Kinder nicht mit dem Gerät spielen.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)**Verhalten bei Brand****Gefahr**

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Bedingungen an den Heizungsraum**Achtung**

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.
- Vorhandene Zuluftöffnungen nicht verschließen.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile**Achtung**

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Zuerst informieren	Erstinbetriebnahme	6
	Ihre Regelung ist voreingestellt	6
	Fachbegriffe	6
	Tipps zum Energiesparen	6
2. Über die Bedienung	Bedienelemente	8
	■ Regelung öffnen	8
	■ Bedieneinheit	8
	Menü	9
	■ Basis-Menü	9
	■ Erweitertes Menü	10
	Wie Sie bedienen	10
3. Ein- und Ausschalten	Heizkreisregelung einschalten	12
	Heizkreisregelung ausschalten	12
	■ Mit Frostschutzüberwachung	12
	■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)	13
4. Raumbeheizung	Erforderliche Einstellungen (Raumbeheizung)	14
	Heizkreis auswählen	14
	Raumtemperatur einstellen	15
	■ Raumtemperatur für normalen Heizbetrieb einstellen	15
	■ Raumtemperatur für reduzierten Heizbetrieb einstellen (Nachtabsenkung)	15
	Betriebsprogramm zur Raumbeheizung einstellen	15
	Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen	15
	Heizkennlinie ändern	16
	Raumbeheizung ausschalten	17
5. Komfort- und Energiesparfunktionen	Komfortfunktion „Partybetrieb“ wählen	18
	Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ wählen	18
	Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ wählen	19
6. Warmwasserbereitung	Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)	20
	Warmwassertemperatur einstellen	20
	Betriebsprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen	20
	Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen	20
	■ Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe	21
	Warmwasserbereitung ausschalten	22
7. Weitere Einstellungen	Kontrast im Display einstellen	23
	Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen	23
	Name für die Heizkreise eingeben	23
	Basis-Menü ändern	24
	Uhrzeit und Datum einstellen	24
	Sprache einstellen	24
	Temperatureinheit (°C/°F) einstellen	24
	Werkseitige Einstellung wieder herstellen	24
8. Abfragen	Informationen abfragen	25
	Störungsmeldung abfragen	25
9. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	27
	Räume zu warm	27
	Kein warmes Wasser	28
	Warmwasser zu heiß	28
	„△“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt	28
	„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt	28
	„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt	29
	„Externes Programm“ wird angezeigt	29

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

10. Instandhaltung		30
11. Anhang	Menü-Übersicht	31
	■ Erweitertes Menü	31
	■ Abfragemöglichkeiten im erweiterten Menü	31
	Begriffserklärungen	32
12. Stichwortverzeichnis		36

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Ihre Regelung ist voreingestellt

Die Regelung ist werkseitig auf „**Heizen und Warmwasser**“ eingestellt.

Raumbeheizung

- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C „**Raumtemperatur Soll**“ beheizt (normaler Heizbetrieb).
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C „**Red.Raumtemp. Soll**“ beheizt (reduzierter Heizbetrieb, Frostschutz).
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Raumbeheizung“).

Warmwasserbereitung

- Nur, falls der Warmwasser-Speicher an die Regelung angeschlossen ist.
Zwischen **5.30 und 22.00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C „**Warmwassertemp. Soll**“ erwärmt. Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22.00 und 5.30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine evtl. vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
- Ihr Heizungsfachbetrieb kann bei der Erstinbetriebnahme weitere Einstellungen für Sie vornehmen. Sie können alle Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Diese Umstellung erfolgt automatisch.

Uhrzeit und Datum

- Wochentag und Uhrzeit wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb bei der Erstinbetriebnahme eingestellt.

Stromausfall

- Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Regelung finden Sie im Anhang das Kapitel „Begriffserklärungen“ (siehe Seite 32).

Tipps zum Energiesparen

Nutzen Sie die Einstellmöglichkeiten der Regelung und der Fernbedienung (falls vorhanden):

- Überheizen Sie Ihre Räume nicht, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten. Stellen Sie Ihre Raumtemperatur nicht höher als 20 °C (siehe Seite 15).
- Stellen Sie die Warmwassertemperatur nicht zu hoch ein (siehe Seite 20).

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

- Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiten, in denen Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein (siehe Seite 21).
- Wählen Sie das Betriebsprogramm, welches Ihre momentane Anforderung erfüllt:
 - Für kurzfristige Abwesenheiten (z.B. Einkaufsbummel) wählen Sie den „**Sparbetrieb**“ (siehe Seite 18).
Solange der Sparbetrieb eingeschaltet ist, wird die Raumtemperatur reduziert.
 - Falls Sie verreisen, stellen Sie das „**Ferienprogramm**“ ein (siehe Seite 19).
Solange das Ferienprogramm eingeschaltet ist, wird die Raumtemperatur reduziert und die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet.
 - Im Sommer, falls Sie keine Räume beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“ ein (siehe Seite 20).

In Verbindung mit einer Solaranlage:

Werkseitig ist der Beginn für die Warmwasserbereitung auf 5.30 Uhr eingestellt. An sonnigen Tagen wird der Speicher-Wasserwärmer ausreichend durch die Solaranlage aufgeheizt, so dass am folgenden Morgen die Warmwassertemperatur noch hoch genug ist. Den Beginn für die Warmwasserbereitung können Sie z.B auf 10.00 Uhr programmieren.

- Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen, stellen Sie das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ ein (siehe Seite 12).

Für weitere Energiesparfunktionen der Regelung wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Weitere Empfehlungen:

- Richtiges Lüften.
Fenster kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile schließen
- Rollläden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile richtig einstellen.
- Heizkörper und Thermostatventile nicht zustellen.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser: Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Über die Bedienung

Bedienelemente

Alle Einstellungen für die Heizkreise können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen. Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.



Bedienungsanleitung Fernbedienung

Regelung öffnen

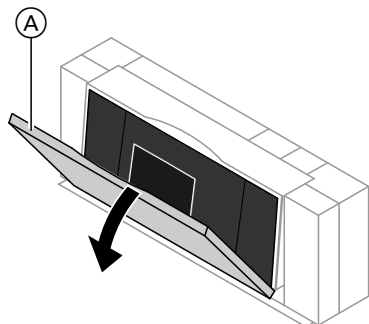


Abb. 1

Die Bedieneinheit befindet sich hinter der Abdeckklappe. Auf der Rückseite der Abdeckklappe finden Sie eine Kurz-Bedienungsanleitung. Zum Öffnen ziehen Sie die Abdeckklappe an der oberen Kante nach vorn.

Ⓐ Abdeckklappe

Bedieneinheit

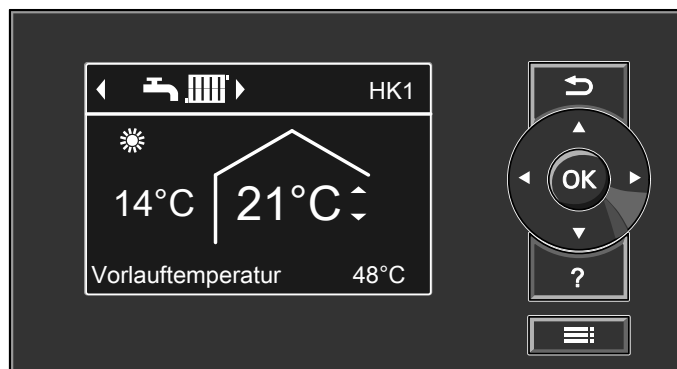


Abb. 2

- ↶ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- ⬅ ➡ Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.
- OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern eine vorgenommene Einstellung.

- ? Sie rufen das Menü „Hilfe“ (siehe folgendes Kapitel) oder zusätzliche Informationen auf.
- ≡ Sie rufen das erweiterte Menü auf.

Menü „Hilfe“

Sie erhalten in Form einer **Kurzanleitung** Erläuterungen zu den Bedienelementen und den Hinweis auf die Heizkreisauswahl (siehe Seite 14).

So rufen Sie die Kurzanleitung auf:

- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 10):
Drücken Sie die Taste ?.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie ↶ so oft, bis das Basis-Menü erscheint (siehe folgendes Kapitel).
Drücken Sie die Taste ?.



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Menü

Ihnen stehen zwei Bedien-Ebenen zur Verfügung, das „Basis-Menü“ und das „Erweiterte Menü“.

Basis-Menü

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 10):
Drücken Sie die Taste **OK**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie die Taste  so oft, bis das Basis-Menü erscheint.

Im Basis-Menü können Sie die am **häufigsten benutzten** Einstellungen **für den in der Kopfzeile angezeigten Heizkreis** vornehmen und abfragen:

- Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm

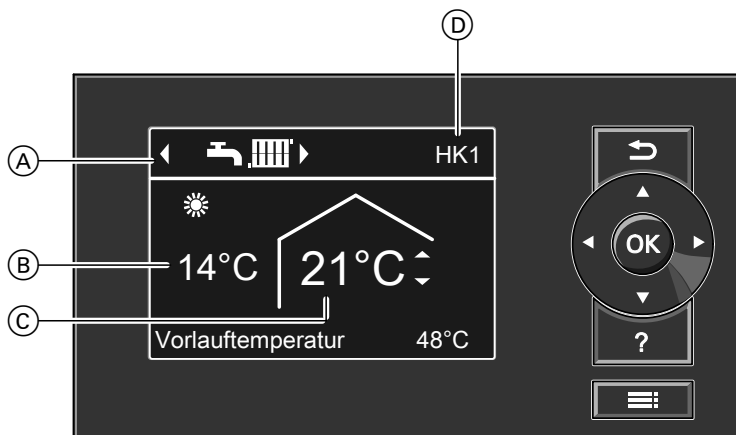


Abb. 3

- (A) Kopfzeile (Anzeige des Betriebsprogramms für den angezeigten Heizkreis (D))
- (B) Aktuelle Außentemperatur
- (C) Raumtemperatur-Sollwert
- (D) Nur bei mehr als **einem** Heizkreis: Heizkreis, der für die Bedienung im Basis-Menü ausgewählt ist (siehe Kapitel „Basis-Menü ändern“ auf Seite 24)

Raumtemperatur-Sollwert einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- ▲/▼ für den gewünschten Wert.
- OK** zur Bestätigung.

Betriebsprogramm einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

- /◄ für das gewünschte Betriebsprogramm.
- OK** zur Bestätigung.

Betriebsprogramme:

-  Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
-  Nur Warmwasser
-  Heizen und Warmwasser

Hinweis

Die Einstellungen für den angezeigten Heizkreis können Sie auch im **erweiterten Menü** vornehmen. Die Einstellungen für evtl. weitere angeschlossene Heizkreise können Sie **nur** im erweiterten Menü vornehmen.

Symbole im Display

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Betriebsprogramm

-  Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
-  Nur Warmwasser
-  Heizen und Warmwasser

Anzeigen

- HK1 (2, 3) Falls 2 oder 3 Heizkreise vorhanden sind: Für die Anzeige im Basis-Menü ausgewählter Heizkreis. Änderung siehe Seite 24.
-  Frostschutzüberwachung
-  Raumbeheizung mit normaler Temperatur
-  Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur
-  Partybetrieb aktiv
-  Sparbetrieb aktiv
-  In Verbindung mit Solaranlage: Solarkreispumpe läuft

Über die Bedienung

Menü (Fortsetzung)

Meldungen

△ Störungsmeldung

Erweitertes Menü

So rufen Sie das erweiterte Menü auf:

- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 10):
Drücken Sie nacheinander die Tasten **OK** und **≡**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie die Taste **≡**.

Im erweiterten Menü können Sie Einstellungen aus dem **seltenere benötigten** Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen, z.B. Zeitprogramme und Ferienprogramm einstellen.
Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 31.

Hinweis

Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Bedienung für das erweiterte Menü sperren. In diesem Fall können Sie **nur** Störungsmeldungen abfragen.

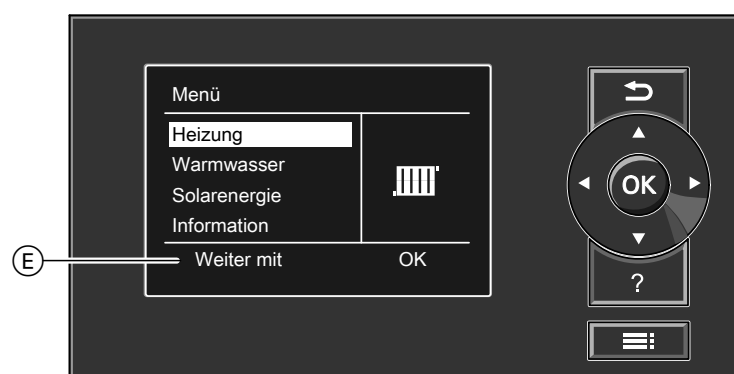


Abb. 4

Ⓔ Dialogzeile

Wie Sie bedienen

Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen an der Bedieneinheit vorgenommen haben, wird der **Displayschoner** aktiv. Die Helligkeit der Displaybeleuchtung wird reduziert.

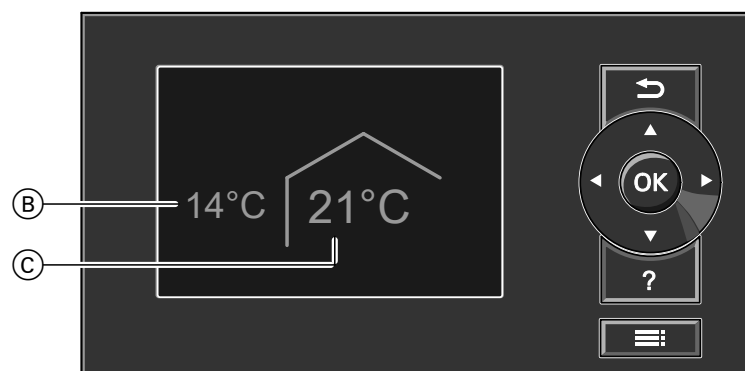


Abb. 5

- Ⓑ Aktuelle Außentemperatur
- Ⓒ Raumtemperatur-Sollwert

1. Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das Basis-Menü (siehe Seite 9).

Wie Sie bedienen (Fortsetzung)

2. Drücken Sie die Taste . Sie gelangen in das erweiterte Menü (siehe Seite 10). Der gewählte Menüpunkt ist weiß hinterlegt. In der Dialogzeile  (siehe Abbildung auf Seite 10) erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen.

In der folgenden Abbildung ist am Beispiel für die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Vorgehensweise für Einstellungen mit verschiedenen Dialogzeilen dargestellt.



Abb. 6

Heizkreisregelung einschalten

Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe

Abdeckklappe siehe Seite 8.



Abb. 7

- (A) Betriebsanzeige (grün)
- (B) Störungsanzeige (rot)

- (C) Netzschalter
- (D) Sicherung

1. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
2. Schalten Sie den Netzschalter (siehe Abbildung) ein.
Nach kurzer Zeit erscheint im Display das Basis-Menü (siehe Seite 9) und die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizkreisregelung und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

Heizkreisregelung ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“.

- Keine Raumbeheizung.
- Keine Warmwasserbereitung.
- Frostschutz der Räume und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Für den Heizkreis, der in der Kopfzeile angezeigt wird

Basis-Menü

1. ►/◄ für das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung).
2. **OK** zur Bestätigung.

Für die anderen Heizkreise

Erweitertes Menü

1. **≡**
2. „**Heizung**“

3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).

4. „Betriebsprogramm“

5. „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Heizkreisregelung ausschalten (Fortsetzung)**Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)**

1. Schalten Sie den Netzschalter (siehe Seite 12) aus.
2. Schalten Sie die Heizkreisregelung spannungsfrei; z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
3. Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Räume und des Warmwasserspeichers. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.
- Es kann erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 24).

Erforderliche Einstellungen (Raumbeheizung)

Falls Sie Raumbeheizung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie den Heizkreis ausgewählt?
Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur eingestellt?
Einstellung siehe Seite 15.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 15.
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 15.

Hinweis

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z.B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichtrocknung die „**Estrichfunktion**“ aktivieren. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung ohne Wirkung. Nähere Erläuterung siehe Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Heizkreis...**“).

Heizkreis auswählen

Die Beheizung aller Räume kann ggf. auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein.

- Mehrere Heizkreise:
Wählen Sie für alle Einstellungen zur Raumbeheizung **zuerst** den Heizkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Nur ein Heizkreis:
Diese Auswahlmöglichkeit ist nicht vorhanden.

Beispiel:

- „**Heizkreis 1**“ ist der Heizkreis für Büroräume im Erdgeschoss.
- „**Heizkreis 2**“ ist der Heizkreis für Büroräume im Obergeschoss 1.

Die Heizkreise sind werkseitig mit „**Heizkreis 1**“ (HK1), „**Heizkreis 2**“ (HK2) und „**Heizkreis 3**“ (HK3) bezeichnet.

Falls Sie oder Ihr Heizungsfachbetrieb die Heizkreise umbenannt haben, z.B. in „Erdgeschoss“ o.Ä., wird dieser Name anstelle „**Heizkreis ...**“ angezeigt (siehe Seite 23).

Erweitertes Menü

1. 

2. „**Heizung**“

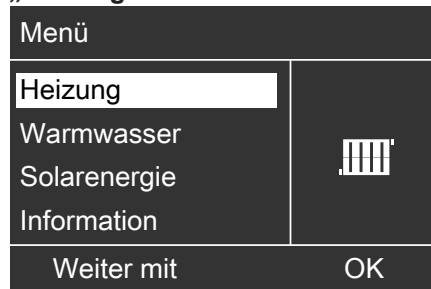


Abb. 8

3.  für den gewünschten Heizkreis.

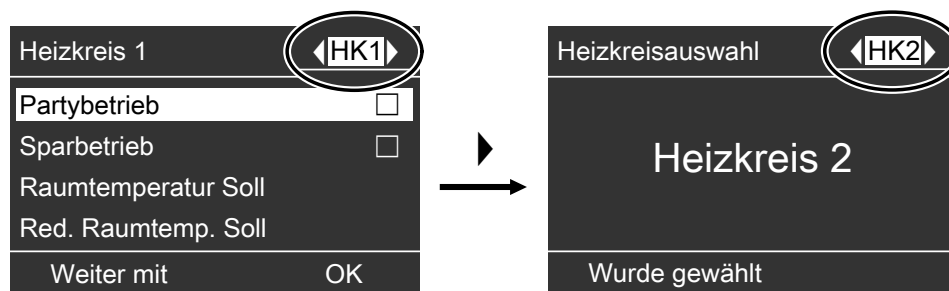


Abb. 9

Hinweis

Falls Sie mit der Taste  zurück zum Basis-Menü wechseln, wird in der Kopfzeile wieder „HK1“ angezeigt (siehe Seite 9).

Änderung der Anzeige des Heizkreises im Basis-Menü siehe Seite 24.

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur für normalen Heizbetrieb einstellen

Werkseitige Einstellung: 20 °C

Für den Heizkreis, der in der Kopfzeile angezeigt wird

Gehen Sie wie auf Seite 9 beschrieben vor.

Für die anderen Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“

3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).
4. „**Raumtemperatur Soll**“
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Raumtemperatur für reduzierten Heizbetrieb einstellen (Nachtabsenkung)

Werkseitige Einstellung: 3 °C

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).
4. „**Red.Raumtemp. Soll**“
5. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Die Räume werden mit dieser Temperatur beheizt:

- Zwischen den Zeitphasen für den normalen Heizbetrieb (siehe Seite 15).
- Im Ferienprogramm (siehe Seite 19).

Betriebsprogramm zur Raumbeheizung einstellen

Werkseitige Einstellung: „**Heizen und Warmwasser**“

Für den Heizkreis, der in der Kopfzeile angezeigt wird

Gehen Sie wie auf Seite 9 beschrieben vor.

Für die anderen Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“

3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).
4. „**Betriebsprogramm**“
5. „**Heizen und Warmwasser**“

- Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt.
- Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für den Warmwassertemperatur-Sollwert und des Zeitprogramms nachgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen

- Das Zeitprogramm für die Raumbeheizung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Werkseitig ist **eine** Zeitphase von 6.00 bis 22.00 Uhr **für alle Wochentage** eingestellt.
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich: Sie können für den normalen Heizbetrieb 4 Zeitphasen pro Tag wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen diesen Zeitphasen werden die Räume mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Kapitel „Raumtemperatur für reduzierten Heizbetrieb einstellen“).

- Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Heizkreis ...**“).

Erweitertes Menü:

1. 
2. „Heizung“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
4. „**Zeitprogramm Heizung**“

Zeitprogramm zur Raumbeheizung einstellen (Fortsetzung)

5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase **[1]**, **[2]**, **[3]** oder **[4]** aus.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.
8. Drücken Sie **↵** zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie **↵** so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Dargestelltes Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag bis Freitag („Mo-Fr“)
- Zeitphase **[1]**:
Von 5.00 bis 8.30 Uhr
- Zeitphase **[2]**:
Von 16.30 bis 23.00 Uhr

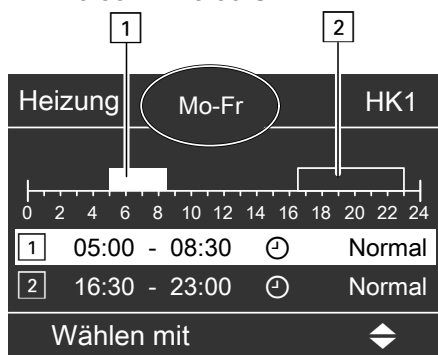


Abb. 10

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:
Wählen Sie den Zeitabschnitt „**Montag-Sonntag**“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.
Wählen Sie anschließend „**Montag**“ und stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - - -“.

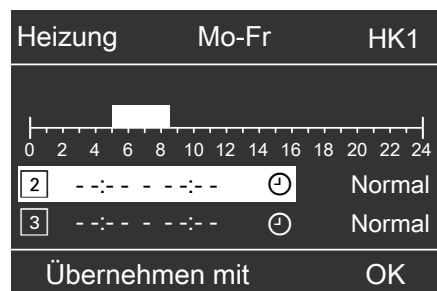


Abb. 11

Heizkennlinie ändern

Das Heizverhalten Ihrer Anlage wird von der Neigung und dem Niveau der gewählten **Heizkennlinie** beeinflusst. Weitere Angaben zur Heizkennlinie finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 33.

Werkseitige Einstellung:

- Neigung: 1,4
- Niveau der Heizkennlinie: 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert): 20 °C
- Reduzierte Raumtemperatur (Sollwert): 3 °C

Erweitertes Menü:

1. **≡**
2. „**Heizung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).
4. „**Heizkennlinie**“
5. „**Neigung**“ oder „**Niveau**“

Hinweis

Sie erhalten Tipps, wann und wie Sie Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, indem Sie die Taste **?** drücken.

6. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Beispiel:

Neigung der Heizkennlinie auf 1,5 ändern.
Ein Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern.

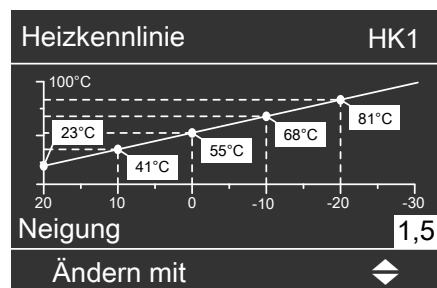


Abb. 12

In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) werden die zugeordneten Vorlauf-Solltemperaturen für den Heizkreis weiß hinterlegt angegeben.

Raumbeheizung ausschalten

Für den Heizkreis, der in der Kopfzeile angezeigt wird

Basis-Menü

1. ►/◄ für das Betriebsprogramm
 „**Nur Warmwasser**“ (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung)
 oder
 „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)
2. **OK** zur Bestätigung.

Für die anderen Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).
4. „**Betriebsprogramm**“
5. „**Nur Warmwasser**“ (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung)
 oder
 „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)

Komfortfunktion „Partybetrieb“ wählen

Mit dieser Funktion können Sie die Raumtemperatur für einige Stunden ändern, z.B. falls Gäste abends länger bleiben. Bereits vorgenommene Regelungseinstellungen müssen Sie dabei nicht verändern. Das Warmwasser wird in dieser Funktion auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).
4. „Partybetrieb“

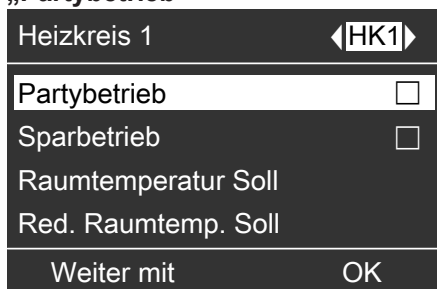


Abb. 13

5. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur während des Partybetriebs ein.



Abb. 14

Anzeige im Basis-Menü

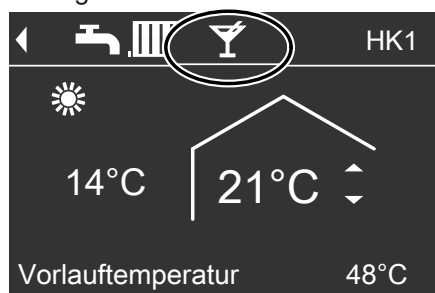


Abb. 15

Hinweis

Die Anzeige des eingestellten Raumtemperatur-Sollwerts ändert sich nicht.

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt.
- Das Warmwasser wird auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt.
- Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

Partybetrieb beenden

- Automatisch beim Umschalten auf normalen Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm.
- oder
- Stellen Sie im erweiterten Menü den „Partybetrieb“ auf „Aus“.

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ wählen

Um Energie zu sparen, können Sie die Raumtemperatur während des **normalen Heizbetriebs** absenken. Z.B. falls Sie die Wohnung für einige Stunden verlassen.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).
4. „Sparbetrieb“



Abb. 16

Anzeige im Basis-Menü

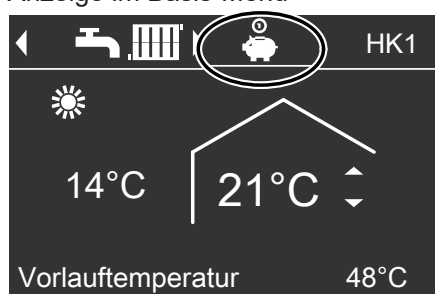


Abb. 17

Hinweis

Die Anzeige des eingestellten Raumtemperatur-Sollwerts ändert sich nicht.

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“ wählen (Fortsetzung)

Sparbetrieb beenden

- Automatisch beim Umschalten auf reduzierten Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm.
oder
- Stellen Sie im erweiterten Menü den „Sparbetrieb“ auf „Aus“.

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ wählen

Um Energie zu sparen, z.B. bei längerer Abwesenheit im Urlaub, können Sie das „Ferienprogramm“ aktivieren.

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkung auf die Heizkreise und die Warmwasserbereitung:

- **Raumbeheizung:**
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“:
In diesen Heizkreisen werden die Räume mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 15).
 - Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“:
Keine Raumbeheizung in diesen Heizkreisen.
Frostschutzüberwachung aktiv.
- **Warmwasserbereitung:**
Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet, der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.

Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages. D.h. am Abreise- und Rückreisetag ist das für diese Tage eingestellte Zeitprogramm aktiv (siehe Seite 15).

Erweitertes Menü:

1. 
2. „Heizung“

3. „Ferienprogramm“

Heizkreis 1	◀HK1▶
Betriebsprogramm	
Zeitprogramm Heizung	
Ferienprogramm	☐
Heizkennlinie	
Weiter mit	OK

Abb. 18

4. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.

Ferienprogramm	HK1
Abreisetag:	
Datum	Di 21.12.2010
Rückreisetag:	
Datum	Mi 22.12.2010
Wählen mit	◄►

Abb. 19

Anzeige im Basis-Menü

Das aktive Ferienprogramm wird **nicht** im Basis-Menü angezeigt.

Anzeige im erweiterten Menü

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Ferienprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Heizkreis...**“).

Ferienprogramm abbrechen oder löschen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. „Ferienprogramm“
4. „Programm löschen“

Erforderliche Einstellungen (Warmwasserbereitung)

Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 20.

- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 20.

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Warmwassertemperatur einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Warmwasser“

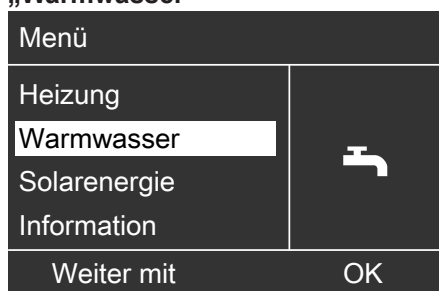


Abb. 20

3. „Warmwassertemp. Soll“
4. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Betriebsprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).
4. „Betriebsprogramm“
5. „Heizen und Warmwasser“ (mit Raumbeheizung)
oder
„Nur Warmwasser“ (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung)

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen

- Das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Werkseitig ist eine Zeitphase von 5.30 bis 22.00 Uhr für **alle Wochentage** eingestellt.
- Werkseitig ist für die Warmwasserbereitung **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h., während des normalen Heizbetriebs wird das Warmwasser auf die Solltemperatur nachgeheizt. Damit Ihnen gleich zu Beginn des normalen Heizbetriebs warmes Wasser zur Verfügung steht, beginnt die Zeitphase für die Warmwasserbereitung automatisch eine halbe Stunde früher als die Zeitphase für den normalen Heizbetrieb.
- Falls Sie keinen Automatikbetrieb wünschen, können Sie für die Warmwasserbereitung **individuell** bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um das Warmwasser auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Im „Erweiterten Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Warmwasser**“).

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Erweitertes Menü:

1. 
2. „Warmwasser“
3. „Zeitprog.Warmwasser“
4. „Individuell“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase **1**, **2**, **3** oder **4** aus.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.
8. Drücken Sie  zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie  so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Dargestelltes Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag bis Freitag („Mo-Fr“)
- Zeitphase **1**:
Von 4.30 bis 6.30 Uhr
- Zeitphase **2**:
Von 15.30 bis 20.30 Uhr

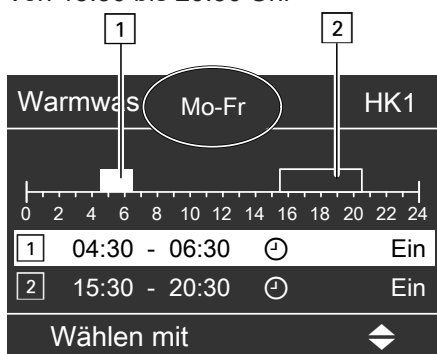


Abb. 21

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „Montag–Sonntag“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend „Montag“ und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.

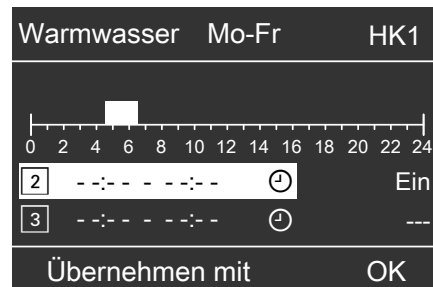


Abb. 22

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis

Mindestens für einen Heizkreis Ihrer Anlage muss das Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ oder „Nur Warmwasser“ eingestellt sein.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. „Partybetrieb“
4. „Partybetrieb“ wieder mit „Aus“ deaktivieren, damit nicht unbeabsichtigt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erfolgt.

Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe

Weitere Informationen zur Zirkulationspumpe finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“.

- Werkseitig ist für das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h. die Zirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet.
- Falls Sie keinen Automatikbetrieb wünschen, können Sie für die Zirkulationspumpe **individuell** bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Im Menü „Information“ können Sie das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „Warmwasser“).

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Hinweis

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.

Erweitertes Menü:

1. 
2. „Warmwasser“
3. „Zeitprog.Zirkulation“
4. „Individuell“
5. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
6. Wählen Sie die Zeitphase **1**, **2**, **3** oder **4** aus.
7. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.
8. Drücken Sie  zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie  so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.

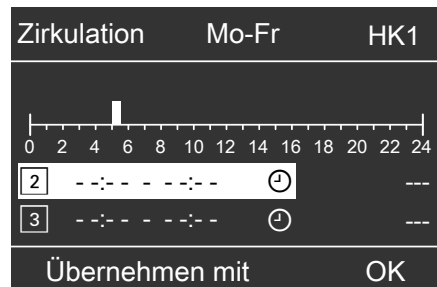


Abb. 23

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.

Für den Heizkreis, der in der Kopfzeile angezeigt wird

Basis-Menü

1.   für das Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ (Frostschutzüberwachung).
2. **OK** zur Bestätigung.

Für die anderen Heizkreise

Erweitertes Menü

1. 
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).
3. „Heizung“

4. „Betriebsprogramm“
5. „Abschaltbetrieb“ (Frostschutzüberwachung)

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.

Erweitertes Menü

1. 
2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 14).
3. „Heizung“
4. „Betriebsprogramm“
5. „Heizen und Warmwasser“
6.  bis zum Menü.
7. „Warmwasser“
8. „Warmwassertemp. Soll“
9. Stellen Sie 10 °C ein.

Kontrast im Display einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

3. „Kontrast“

4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Helligkeit der Displaybeleuchtung einstellen

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für „Bedienung“. Die Helligkeit für den „Displayschoner“ können Sie ebenfalls verändern.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

3. „Helligkeit“

4. „Bedienung“ oder „Displayschoner“
5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können die Heizkreise 1, 2 und 3 („HK1“, „HK2“ und „HK3“) individuell benennen. Die Abkürzungen „HK1“, „HK2“ und „HK3“ bleiben erhalten.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Name für Heizkreis“
4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“
5. „Ändern?“
6. Mit ▲/▼ wählen Sie das gewünschte Zeichen aus.
7. Mit ►/◄ gelangen Sie zum nächsten Zeichen.
8. Mit **OK** übernehmen Sie alle eingegebenen Zeichen auf einmal und verlassen gleichzeitig dieses Menü.

Hinweis

Mit „Zurücksetzen?“ wird der eingegebene Begriff wieder gelöscht und es erscheint wieder „Heizkreis 1“ usw.

Beispiel:

Name für „Heizkreis 1“:
Erdgeschoss



Abb. 24



Abb. 25

Im Menü steht für „Heizkreis 1“ „Erdgeschoss“.

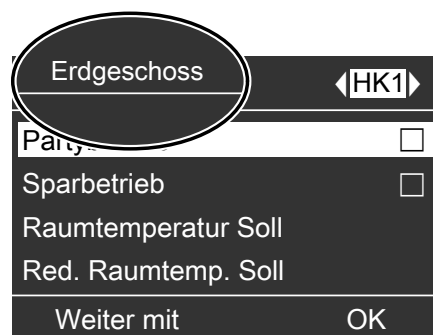


Abb. 26

Weitere Einstellungen

Basis-Menü ändern

Falls mehrere Heizkreise vorhanden sind, können Sie einstellen, für welchen Heizkreis die Anzeige im Basis-Menü erfolgen soll (siehe Seite 9).

Hinweis

Falls nur ein Heizkreis vorhanden ist, ist dieses Menü nicht verfügbar.

*In der Kopfzeile wird **keine** Heizkreisbezeichnung „HK...“ angezeigt.*

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

3. „Basis-Menü“

4. Wählen Sie den Heizkreis aus:

- „Heizkreis 1“
Anzeige in der Kopfzeile: „HK1“
- „Heizkreis 2“
Anzeige in der Kopfzeile: „HK2“
- „Heizkreis 3“
Anzeige in der Kopfzeile: „HK3“

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, kann es erforderlich sein, dass Uhrzeit und Datum eingestellt werden müssen.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Uhrzeit/Datum“
4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

Sprache einstellen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

3. „Sprache“

4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

Temperatureinheit (°C/°F) einstellen

Werkseitige Einstellung: °C

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“

3. „Temperatureinheit“

4. Stellen Sie die Temperatureinheit „°C“ oder „°F“ ein.

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Einstellungen“
3. „Grundeinstellung“
4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“

Folgende Einstellungen und Werte werden zurückgesetzt:

- Raumtemperatur-Sollwert für normalen Heizbetrieb („**Raumtemperatur Soll**“)
- Raumtemperatur-Sollwert für reduzierten Heizbetrieb („**Red.Raumtemp. Soll**“)

- Betriebsprogramm („**Betriebsprogramm**“)
- Warmwassertemperatur-Sollwert („**Warmwassertemp. Soll**“)
- Zeitprogramm für die Raumbeheizung („**Zeitprogramm Heizung**“)
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung („**Zeitprog.Warmwasser**“)
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe („**Zeitprog.Zirkulation**“)
- Neigung („**Neigung**“) und Niveau („**Niveau**“) der Heizkennlinie

Partybetrieb, Sparbetrieb und Ferienprogramm werden gelöscht.

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Im erweiterten Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:

- „Allgemein“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Warmwasser“
- „Solar“
- „Daten zurücksetzen“

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“), erscheint der Name des Heizkreises.

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Abfragemöglichkeiten im erweiterten Menü“.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Information“
3. Wählen Sie die Gruppe.
4. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Erweitertes Menü

1. 
2. „Solarenergie“

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag der letzten 7 Tage angezeigt.

Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.

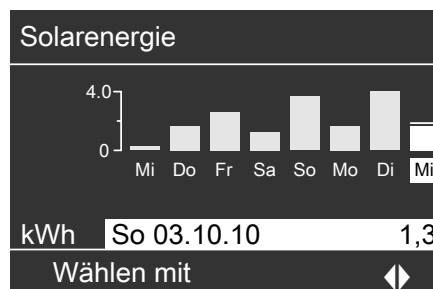


Abb. 27

Hinweis

Weitere Abfragemöglichkeiten, z.B. über die Betriebsstunden der Solarkreispumpe, finden Sie im erweiterten Menü unter „Information“ in der Gruppe „Solar“.

Daten zurücksetzen

Folgende Daten können Sie auf den Wert 0 zurücksetzen:

- In Verbindung mit einer Solaranlage:
Solarenergieertrag, Betriebsstunden der Solarkreispumpe und Betriebsstunden Ausgang 22.
- Alle genannten Daten gleichzeitig.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Information“
3. „Daten zurücksetzen“

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizkreisregelung Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol  und „Störung“ wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störungsanzeige (siehe Kapitel „Heizkreisregelung einschalten“).



Abb. 28

1. Mit der Taste **OK** können Sie die Störungsursache aufrufen.

Störung	
Außensensor	18
Störung	b1
Quittieren mit OK	

Abb. 29

2. Mit der Taste **?** können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen. Außerdem erhalten Sie Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

Störungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

3. Notieren Sie die Störungsursache und den Störungscode rechts daneben. Im Beispiel: „**Außen-sensor 18**“ und „**Störung b1**“.
Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.
4. Falls Sie die Störungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü.
Die Störungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Anzeige im Basis-Menü

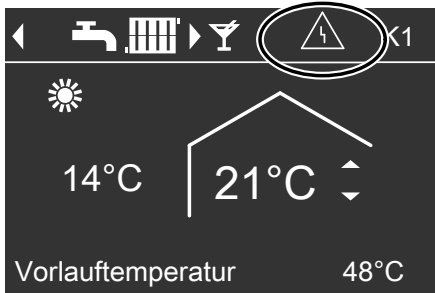


Abb. 30

Anzeige im erweiterten Menü

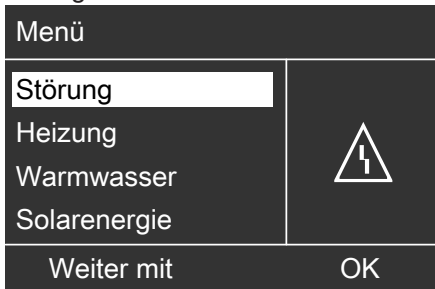


Abb. 31

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z.B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag erneut und die Signaleinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Quitierte Störungsmeldung aufrufen

Erweitertes Menü

- 1.
2. „**Störung**“

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage oder die Heizkreisregelung ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Abbildung auf Seite 12). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ „Heizen und Warmwasser“ muss eingestellt sein (siehe Seite 15) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 15) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 24) ▪ Zeitprogramm (siehe Seite 15) ▪ Prüfen Sie die Einstellungen an der Fernbedienung (falls vorhanden).  Separate Bedienungsanleitung
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv.	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.
Estrichfunktion zur Estrichtrocknung ist aktiviert.	Warten Sie, bis der Zeitraum für die Estrichtrocknung abgelaufen ist.
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 26). Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Heizungsfachbetrieb.
Mischer-Motor defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 15) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 24) ▪ Zeitprogramm (siehe Seite 15) ▪ Prüfen Sie die Einstellungen an der Fernbedienung (falls vorhanden).  Separate Bedienungsanleitung
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 26). Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Heizungsfachbetrieb.
Mischer-Motor defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage oder die Heizkreisregelung ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter (siehe Abbildung auf Seite 12) ein. ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraumes) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 20) ▪ Warmwassertemperatur (siehe Seite 20) ▪ Zeitprogramm (siehe Seite 20) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 24) ▪ Prüfen Sie die Einstellungen an der Fernbedienung (falls vorhanden).  Separate Bedienungsanleitung
„ Störung “ wird im Display angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 26). Benachrichtigen Sie ggf. Ihren Heizungsfachbetrieb.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 20)
Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die Solaranlage.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen an der Solarregelung.  Separate Bedienungsanleitung

„“ blinkt und „Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizkreisregelung.	Gehen Sie wie auf Seite 25 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung wurde von Ihrem Heizungsfachbetrieb gesperrt.	Ihr Heizungsfachbetrieb kann die Sperrung aufheben.

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät, z.B. Erweiterung EA1, umgeschaltet.	Eine Behebung ist nicht erforderlich.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern.

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit beiliegendem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Heizungsfachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten elektrischen Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Heizungsfachbetrieb.

Menü-Übersicht

Erweitertes Menü

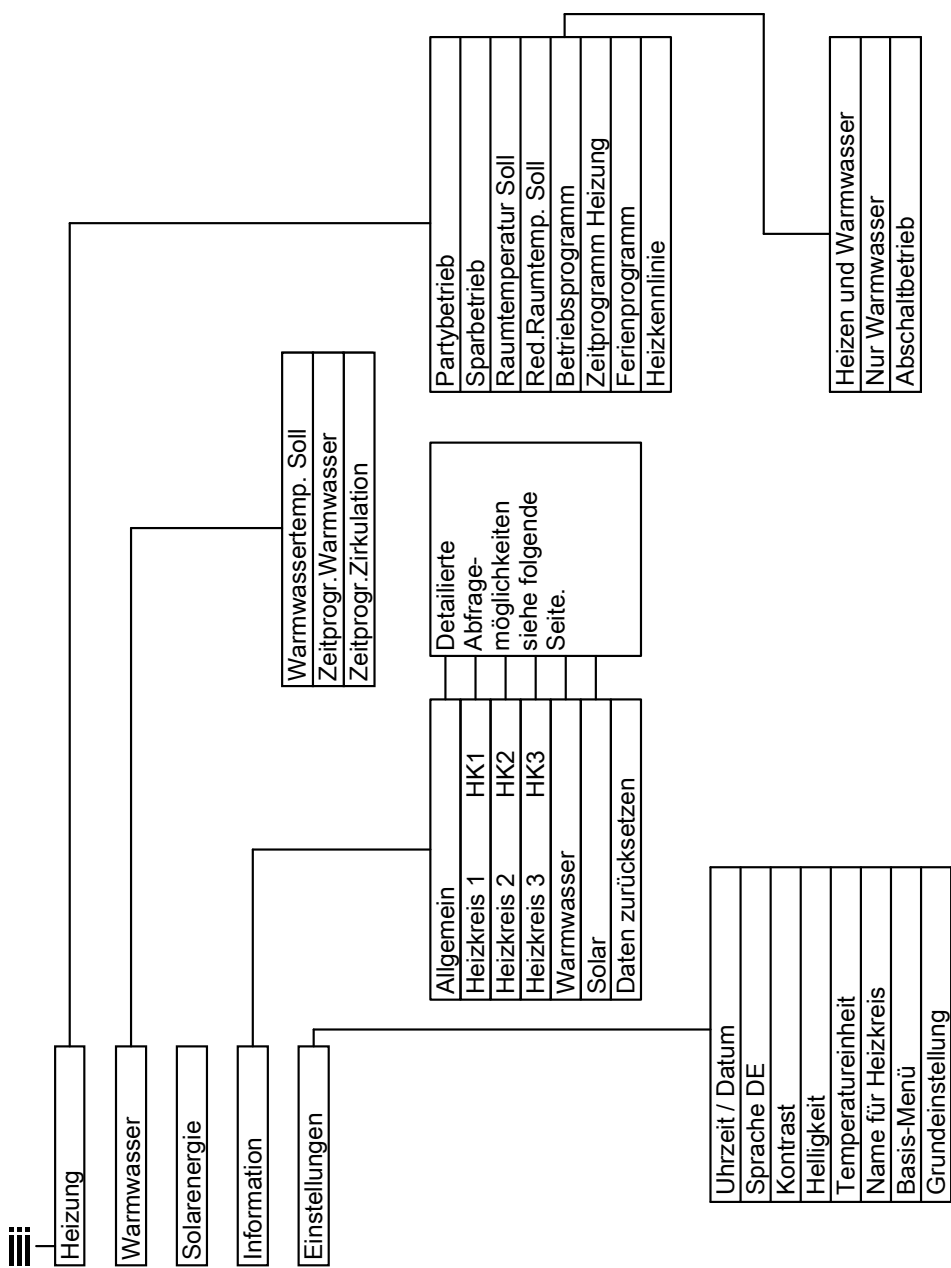


Abb. 32

Abfragemöglichkeiten im erweiterten Menü

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich. Für die mit ► gekennzeichneten Informationen, können Sie detailliertere Angaben abfragen.

Menü-Übersicht (Fortsetzung)**Allgemein**

„Außentemperatur“
„Zubringerpumpe“
„Sammelstörmeldung“
„Teilnehmer-Nr.“
„Eingänge Erw. EA1“ ►
„Uhrzeit“
„Datum“
„Funkuhrensinal“

Heizkreis 1, 2, 3 (HK1, HK2, HK3)

„Betriebsprogramm“ ►
▪ „Estrichfunktion“
▪ „Externe Aufschaltung“
▪ „Ferienprogramm“
▪ „Externes Programm“
▪ „Partybetrieb“
▪ „Sparbetrieb“
▪ „Heizen und Warmwasser“
▪ „Nur Warmwasser“
▪ „Abschaltbetrieb“
„Betriebsstatus:“ ►
▪ „Normaler Heizbetrieb“
▪ „Reduzierter Betrieb“
▪ „Abschaltbetrieb“
„Zeitprogramm“ ►
„Raumtemperatur Soll“
„Raumtemperatur“
„Red.Raumtemp. Soll“
„Ext.Raumtemp. Soll“
„Partytemp. Soll“
„Neigung“
„Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Mischer“
„Vorlauftemperatur“
„Rücklauftemp.“ Nur für Heizkreis 1.
„Ferienprogramm“ ►

Warmwasser

„Zeitprogr.Warmwasser“ ►
„Zeitprogr.Zirkulation“ ►
„Warmwassertemp.“ oder In Verbindung mit 2 Speichertemperatursensoren:
„WW-Temp. oben“
„WW-Temp. unten“
„Speicherladepumpe“
„Zirkulationspumpe“

Solar

„Kollektortemp.“
„Warmwasser-Solar“
„Solarkreispumpe“ (Betriebsstunden)
„Solarenergie Histogr.“ ►
„Solarenergie“
„Solarkreispumpe“ (Ein/Aus) oder
„Drehzahl Solarpumpe“
„Heizunterdr.WW“
„SM1 Ausgang 22“ (Ein/Aus)
„SM1 Ausgang 22“ (Betriebsstunden)
„Sensor 7“
„Sensor 10“

Begriffserklärungen**Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)**

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie Ihre Heizung mit Frostschutzüberwachung ausschalten.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Sie können folgende Betriebsprogramme wählen:

- **„Heizen und Warmwasser“**
Die Räume werden beheizt, das Trinkwasser wird erwärmt (Winterbetrieb).
- **„Nur Warmwasser“**
Das Trinkwasser wird erwärmt, keine Raumbeheizung (Sommerbetrieb).
- **„Abschaltbetrieb“**
Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasserspeichers ist aktiv, keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung.

Hinweis

Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb). Falls Sie dennoch nur heizen möchten, wählen Sie das Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ und stellen Sie die Warmwassertemperatur auf 10 °C (siehe Kapitel „Warmwassertemperatur einstellen“). Dadurch erwärmen Sie nicht unnötig Trinkwasser, der Frostschutz des Warmwasser-Speichers ist jedoch gewährleistet.

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm **„Heizen und Warmwasser“** wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ (siehe Seite 35) in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ (siehe Seite 35) und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer.
Siehe „Mischer“.

Estrichfunktion

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z.B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Bautrocknung die **„Estrichfunktion“** aktivieren. Mit der Estrichfunktion wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichfunktion wirkt auf die Heizkreise mit Mischer:

- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profiles beheizt.
Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Bautrocknung ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (Vorrangschaltung ist jedoch aufgehoben).

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur (Sollwert) und Kesselwasser- bzw. (Heizkreis-)Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwassertemperatur bzw. Heizkreis- Vorlauftemperatur.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt.

Hinweis

Falls in Ihrer Heizungsanlage Heizkreise mit Mischer vorhanden sind, ist die Vorlauftemperatur für den Heizkreis ohne Mischer um eine eingestellte Differenz höher als die Vorlauftemperatur für die Heizkreise mit Mischer.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

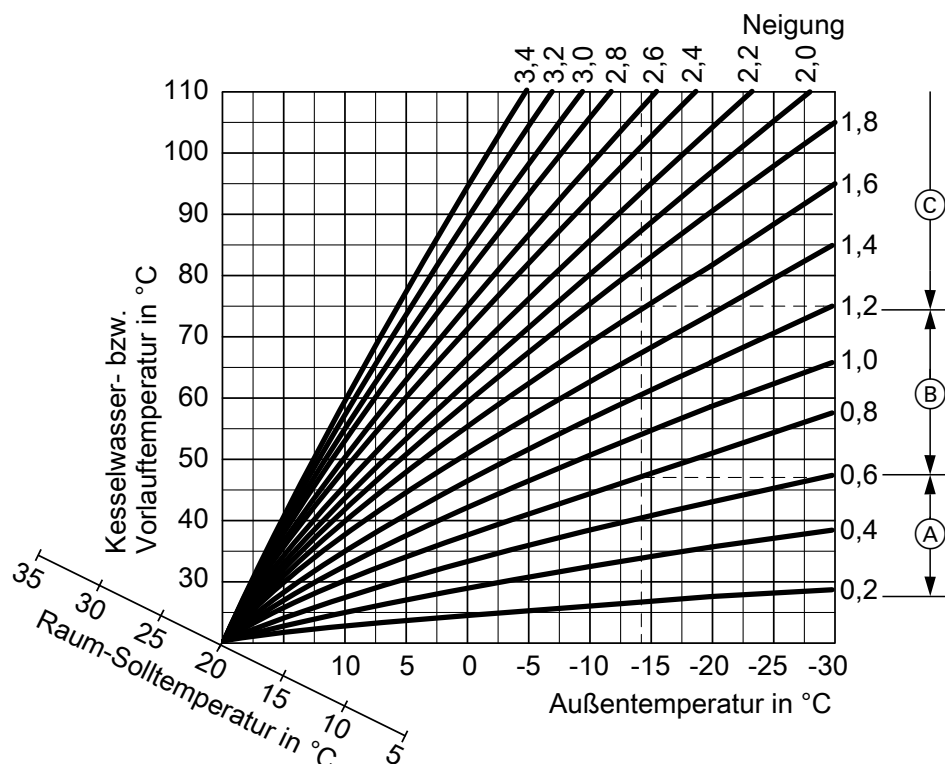


Abb. 33

Beispiel:Für Außentemperatur -14°C :

- Ⓐ Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- Ⓑ Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
- Ⓒ Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75°C , Neigung 1,6 bis 2,0

Werkseitig sind die Neigung = 1,4 und das Niveau = 0 eingestellt.

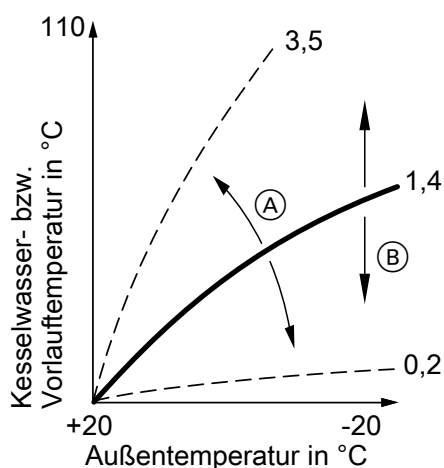


Abb. 34

- Ⓐ Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinie ändert sich.
- Ⓑ Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizungswasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z.B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizungswassers im Heizkreis.

Isttemperatur

Aktuelle Temperatur zum Zeitpunkt der Abfrage; z.B. Warmwassertemperatur-Istwert.

Mischer

Ein Mischer mischt das im Heizkessel erwärmte Wasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z.B. veränderte Außentemperatur.

Nachtabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume im normalen Heizbetrieb. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für die Raumbeheizung fest. In diesen Zeiträumen werden Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur beheizt.

Normale Raumtemperatur

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein (siehe Kapitel „Raumtemperatur einstellen“).

Raumlufatabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumlufunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume im reduzierten Heizbetrieb (Absenkbetrieb). Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für die Raumbeheizung fest. In diesen Zeiträumen werden Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt.

Reduzierte Raumtemperatur

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein (siehe Kapitel „Raumtemperatur einstellen“). Siehe auch „Reduzierter Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen. Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Kollektoren.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll; z.B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“.

In der wärmeren Jahreszeit, d.h. wenn die Räume nicht beheizt werden müssen, können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Witterungsgeführter Betrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Heizungsvorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten Raum-Solltemperatur zu beheizen. Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen (z.B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
– Betriebszustände.....	25
– Informationen.....	25
– Solaranlage.....	25
– Störungsmeldung.....	25
– Temperaturen.....	25
Abschaltbetrieb.....	12, 17, 22, 32
Absenkbetrieb.....	32, 35
Anzeigeelemente.....	9
Ausschalten	
– Ferienprogramm.....	19
– Heizkreisregelung.....	12
– Heizkreisregelung mit Frostschutzüberwachung....	12
– Heizkreisregelung ohne Frostschutzüberwachung.	13
– Komfortfunktion.....	18
– Raumbeheizung.....	17
– Sparbetrieb.....	19
– Warmwasserbereitung.....	22
Außerbetriebnahme.....	13

B

Basis-Menü.....	9
Basis-Menü ändern.....	24
Bautrocknung.....	14
Bedieneinheit.....	8
Bedienelemente.....	8, 12
Bedienung.....	8
– Ablauf.....	10
– Menü.....	9
Bedienung gesperrt.....	10, 28, 29
Bedienvorgang.....	10
Beenden	
– Ferienprogramm.....	19
– Sparbetrieb.....	19
– Warmwasserbereitung.....	22
Begriffserklärungen.....	32
Betriebsprogramm	
– Abschaltbetrieb.....	9
– Begriffserklärung.....	32
– Heizen und Warmwasser.....	9
– Nur Warmwasser.....	9
– Raumbeheizung.....	9, 15
– Warmwasserbereitung.....	20, 35
Betriebsstatus.....	33
Betriebsstunden zurücksetzen.....	25
Betriebszustände abfragen.....	25
Brennstoffverbrauch zurücksetzen.....	25

D

Daten zurücksetzen.....	25
Datum.....	6, 24
Displaybeleuchtung.....	23
Displayschoner.....	10

E

Einschalten	
– Abschaltbetrieb.....	12, 17
– Energiesparfunktion.....	19
– Energiesparfunktion (Sparbetrieb).....	18
– Frostschutzüberwachung.....	12
– Heizkreisregelung.....	12
– Komfortfunktion (Partybetrieb).....	18
– Raumbeheizung.....	9, 14
– Sommerbetrieb.....	17
– Warmwasserbereitung.....	20
Einstellungen	
– für Raumbeheizung.....	9, 14
– für Warmwasserbereitung.....	20
Energie sparen	
– Ferienprogramm.....	19
– Sparbetrieb.....	18
– Tipps.....	6
Erstinbetriebnahme.....	6
Erweitertes Menü.....	10
Erweiterungssatz.....	33
Estrichfunktion.....	14, 33

F

Ferienprogramm.....	19
– abbrechen.....	19
– einschalten.....	19
– löschen.....	19
Fernbedienung.....	8
Fertigstellungsanzeige.....	6
Frostschutzüberwachung.....	6, 9, 12, 17, 22

G

Glossar.....	32
Grundeinstellung.....	24

H

Heißes Wasser.....	28
Heizbetrieb	
– einstellen.....	9, 15
– normaler.....	15, 35
– reduzierter.....	15, 35
Heizen ohne Warmwasserbereitung.....	22
Heizen und Warmwasser.....	6
Heizkennlinie	
– einstellen.....	16
– Erläuterung.....	33
Heizkreis, Erläuterung.....	34
Heizkreis auswählen.....	14
Heizkreisbeschriftung.....	23
Heizkreis mit Mischer.....	33
Heizkreispumpe.....	34
Heizkreisregelung	
– ausschalten.....	12
– einschalten.....	12
Heizverhalten des Heizkessels ändern.....	16
Heizzeiten.....	15
Helligkeit einstellen.....	23
Hilfe.....	8

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

I	
Inbetriebnahme.....	6, 12
Informationen abfragen.....	25
Inspektion.....	30
Instandhaltung.....	30
Ist-Temperatur	
– Begriffserklärung.....	34
Ist-Temperatur abfragen.....	25
K	
Kalte Räume.....	27
Kein warmes Wasser.....	28
Komfortfunktion.....	18
Kontrast einstellen.....	23
M	
Menü	
– Basis-Menü.....	9
– Erweitertes Menü.....	10
– Hilfe.....	8
– Struktur.....	31
– Wo Sie bedienen.....	9
Mischer.....	34
N	
Nachtabenkung.....	34
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur).....	6
Name für die Heizkreise.....	23
Neigung.....	16, 33
Niveau.....	16, 33
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur).....	6, 9, 15
Normaler Heizbetrieb.....	6, 15, 35
Nur Heizen.....	22
P	
Partybetrieb	
– beenden.....	18
– einschalten.....	18
Programme einstellen	
– für Raumbeheizung.....	15
– für Warmwasserbereitung.....	20
– für Zirkulationspumpe.....	21
Pumpe	
– Heizkreis.....	34
– Solarkreis.....	35
– Speicher.....	35
– Zirkulation.....	35
R	
Raumbeheizung.....	9
– ausschalten.....	17
– Betriebsprogramm.....	9, 15
– einschalten.....	9, 14
– Erforderliche Einstellungen.....	14
– Heizkreis auswählen.....	14
– Raumtemperatur.....	9, 15
– Werkseinstellung.....	6
– Zeitphase löschen.....	16
– Zeitprogramm.....	15
Räume zu kalt.....	27
Räume zu warm.....	27
Raumluftabhängiger Betrieb.....	35
Raumluftunabhängiger Betrieb.....	35
Raumtemperatur einstellen	
– für normalen Heizbetrieb.....	15
– für reduzierten Heizbetrieb.....	15
Reduzierte Raumtemperatur.....	15, 35
Reduzierter Heizbetrieb.....	6, 35
Reinigung.....	30
Reinigungshinweise.....	30
Reset.....	24
S	
Sicherheitsventil.....	35
Solarenergie.....	25
Solarkreispumpe.....	35
Soll-Temperatur.....	35
Sommerbetrieb.....	17, 32, 35
Sommerzeitumstellung.....	6
Sparbetrieb	
– beenden.....	19
– einschalten.....	18
Speicherladepumpe.....	35
Sperren der Bedienung.....	10
Sprache einstellen.....	24
Störungen beheben.....	27
Störungsanzeige.....	10, 28
Störungsmeldung	
– abfragen.....	25
– aufrufen.....	26
– quittieren.....	25
Stromausfall.....	6
Symbole im Display.....	9
T	
Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....	6, 9
Tasten.....	8
Temperatur	
– abfragen.....	25
– Ist-Temperatur.....	34
– normale Raumtemperatur.....	9, 15
– reduzierte Raumtemperatur.....	15
– Soll-Temperatur.....	35
– Warmwasser.....	20
Temperatureinheit.....	24
Trinkwasserfilter.....	35
U	
Uhrzeit.....	6, 24
– Heizzeiten.....	15
– Warmwasserbereitung.....	20
– Zirkulationspumpe.....	21
V	
Voreinstellung ab Werk.....	6

W		Winterzeitumstellung6	
Warme Räume.....	27	Witterungsgeführter Betrieb.....	35
Warmwasserbereitung.....	6	Wo Sie bedienen.....	8
– ausschalten.....	22		
– Betriebsprogramm.....	20	Z	
– einschalten.....	20	Zeitphase	
– Erforderliche Einstellungen.....	20	– Raumbeheizung, einstellen.....	15
– Warmwassertemperatur.....	20	– Raumbeheizung, löschen.....	16
– Werkseinstellung.....	6	– Warmwasserbereitung, einstellen.....	20
– Zeitprogramm.....	20	– Warmwasserbereitung, löschen.....	21
– Zeitprogramm Zirkulationspumpe.....	21	– Zirkulationspumpe, einstellen.....	21
Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms..	21	– Zirkulationspumpe, löschen.....	22
		Zeitprogramm	
Warmwassertemperatur einstellen.....	20	– für Raumbeheizung.....	6
Wartung.....	30	– für Warmwasserbereitung.....	6
Wartungsvertrag.....	30	– für Zirkulationspumpe.....	6
Wasser zu heiß.....	28	– Raumbeheizung einstellen.....	15
Wasser zu kalt.....	28	– Warmwasserbereitung einstellen.....	20
Weitere Einstellungen.....	24	– Zirkulationspumpe einstellen.....	21
Werkseinstellung.....	6	Zirkulationspumpe.....	35
Werkseitige Einstellung wieder herstellen.....	24	– Zeitphase löschen.....	22
Wie Sie bedienen.....	10	– Zeitprogramm.....	21
Winter-/Sommerzeitumstellung.....	6		
Winterbetrieb.....	32		



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten! 5581673